

18. Jahrestagung



„Grenzen überschreiten – Horizonte erweitern“ Netzwerke in der medizinischen Rehabilitation

1.–3. Juli 2010
Kongresszentrum
Freudenstadt / Schwarzwald

Gesellschaft
für Rehabilitation
bei Verdauungs-
und Stoffwechsel-
krankheiten e.V.



gemeinsam mit:



Pädagogische
Hochschule Freiburg



Klinik
Hohenfreudenstadt



**MARTHA
MARIA**

Unternehmen
Menschlichkeit

Diakoniewerk
Martha Maria

**Für ein Stück
mehr Normalität.**



4 Jetzt auch als
4er Packung!

- + **Schnelle Anwendung –
auch im Stehen**
- + **Lange Haftung an
der Darmwand**

Salofalk® 1g
Rektalschaum



Salofalk® Granu-Stix® 500mg/1000mg/1,5g; Salofalk® 250mg/500mg magensaftresistente Tbl.; Salofalk® 250mg/500mg Suppositorien; Salofalk® 2g/30ml bzw. 4g/60ml Klysmen; Salofalk® 1g Rektalschaum. Wirkstoff: Mesalazin (5-Aminosalicylsäure). **Zusammensetzung:** 1 Btl. Salofalk® Granu-Stix® 500mg/1000mg/1,5g enthält: Arzneil. wirts. Bestandteile: 500 mg/1000 mg/1,5 g Mesalazin. Sonstige Bestandteile: Mikrokro. Cellulose, Hypromellose, hochdisp. Siliciumdioxid, Polyacrylat-Dispersion 40% (Eudragit NE40D; enthält 2% Nonoxinol 100), Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Simeticon, Methylcellulose, Sorbinsäure (Ph. Eur.), Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1:1) (Ph. Eur.) (Eudragit L100), Triethylcitrat, Talkum, Titandioxid (E171), Carboxymethylcellulose, Aspartam (E951), Citronensäure, Vanille-Custard-Aroma (enthält Propylenlycol), Povidon K25, 1 Tabl. Salofalk® 250mg/500mg enthält: Arzneil. wirts. Bestandteile: 250 mg/500 mg Mesalazin. Sonstige Bestandteile: Calciumstearat (Ph.Eur.), basisches Butylmethacrylat-Copolymer (Ph.Eur.) (= Eudragit E), Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1:1) (Ph.Eur.) (= Eudragit L), Glycin, hochdisperses Siliciumdioxid, Hypromellose, Macrogol 6000, mikrokristalline Cellulose, Natriumcarbonat, Povidon K25, Talkum, Farbstoffe: Titandioxid (E171), Eisenoxidhydrat (E172); zusätzl. Salofalk® 500mg Tabl.: Croscarmellose-Natrium. 1 Supp. Salofalk® 250mg/500mg enthält: Arzneil. wirts. Bestandteile: 250 mg/500 mg Mesalazin. Sonstige Bestandteile: Hartfett; zusätzl. Salofalk® 500mg Supp.: Docusat-Natrium, Hexadecan-1-ol. 1 Klysmä Salofalk® 2g/30ml bzw. 4g/60ml enthält: Arzneil. wirts. Bestandteile: 2 g bzw. 4 g Mesalazin. Sonstige Bestandteile: Natriumbenzoat (E211), Kaliummetabisulfit (Ph.Eur.) (E224), Kaliumacetat, Carbomer 947P, Xanthan-Gummi, Natriummedat (Ph.Eur.), ger. Wasser, 1 Sprühstoß Salofalk® 1g Rektalschaum enthält: Arzneil. wirts. Bestandteile: 1 g Mesalazin. Sonstige Bestandteile: Natriummetabisulfit (Ph.Eur.) (E223), Cetylstearylalkohol (Ph.Eur.), Polysorbat 60, Natriummedat (Ph.Eur.), Propylenlycol, Treibgase: Propan, Butan, 2-Methylpropan. **Anwendungsgebiete:** Salofalk® Granu-Stix® 500mg/1000mg/1,5g; Akutbeh. u. Rezidivprophylaxe Colitis ulcerosa (1,5g nur Akutbeh.). Salofalk® 250mg/500mg Tbl.: Akutbeh. und Rezidivprophylaxe Colitis ulcerosa. Akutbeh. Morbus Crohn. Salofalk® 250mg/500mg Supp.: Akutbeh. Colitis ulcerosa, die auf das Rektum beschränkt ist. Zusatzl. Salofalk® 250mg Supp.: Rezidivprophylaxe Colitis ulcerosa. Salofalk® 2g/30ml Klysmen: Akutbeh. leichter bis mittelschwerer entzündl. Erkrank. des Dickdarms (Colitis ulcerosa), die auf das Rektum und Colon sigmoidum beschränkt sind. Salofalk® 4g/60ml Klysmen: Akuter Schub Colitis ulcerosa. Salofalk® 1g Rektalschaum: Beh. von leichter aktiver Colitis ulcerosa des Sigmoids und Rektums. **Gegenanzeigen:** Vorbestehende Überempfindlichkeit gg. Salicylsäure, deren Derivate oder einen der sonstigen Bestandteile, schwere Leber- u. Nierenfunktionsstörungen, bestehendes Ulcus ventriculi u. Ulcus duodeni, hämorrhagische Diathese. Kinder unter 6 Jahren (Rektalschaum; Kinder unter 12 Jahren). Schwangerschaft und Stillzeit; Nutzen/Risiko-Abwägung (nur Rektalschaum; Stillen). Zusatzl. Salofalk® Klysmen u. Rektalschaum: bei empfindlichen Personen (bes. mit Asthma- oder Allergievorgeschichte) wegen Gehalt an Kaliummetabisulfit, Natriumbenzoat. **Nebenwirkungen:** Kopfschmerzen, Schwindel, periphere Neuropathie, Abdominalschmerzen, Diarrhö, Flatulenz, Übelkeit, Erbrechen, Nierenfunktionsstörungen einschließlich akuter u. chron. interstitieller Nephritis und Niereninsuffizienz, allergische Exantheme, Medikamentenfeber, Bronchospasmus, Peri- und Myocarditis, akute Pankreatitis, allergische Alveolitis, Pancytopenie, Lupus-erythematoses-Syndrom, Myalgien, Arthralgien, Veränderung des Blutbildes (aplastische Anämie, Agranulozytose, Panzytopenie, Neutropenie, Leukopenie, Thrombozytopenie), Veränderung d. Leberfunktionsparameter (Anstieg d. Transaminasen und Cholestaseparameter), Hepatitis, cholestatische Hepatitis, Alopecie (Haarausfall), Oligospermie. Zusatzl. Salofalk® Rektalschaum: Abdominaler Dehnungsreiz, Analbeschwerden, Reizung am Anwendungsort, schmerzhafter Stuhldrang. **Wechselwirkungen und Dosierung:** siehe Gebrauchsinformation. **Packungsgrößen:** Salofalk® Granu-Stix® 500mg: 50 Btl. (N1), 100 Btl. (N2), 300 Btl. (N3); Salofalk® Granu-Stix® 1000mg: 50 Btl. (N1), 100 Btl. (N2), 150 Btl. (N3); Salofalk® Granu-Stix® 1,5g: 35 Btl. (N1), 70 Btl. (N2), 100 Btl. (N3); Salofalk® 250mg Tbl.: 120 Tbl. (N2), 400 Tbl. (N3); Salofalk® 500mg Tbl.: 50 Tbl. (N1), 100 Tbl. (N2), 300 Tbl. (N3); Salofalk® 250mg Supp.: 10 Supp. (N1), 30 Supp. (N2), 120 Supp. (N3); Salofalk® 500mg Supp.: 10 Supp. (N1), 30 Supp. (N2), 120 Supp. (N3); Salofalk® 2g/30ml Klysmen: 7 Klys. (N1), 21 Klys. (N2); Salofalk® 4g/60ml Klysmen: 7 Klys. (N1), 21 Klys. (N2). Salofalk® 1g Rektalschaum: 1 Dose (N1), 4 Dosen (N3). Verschreibungspflichtig. Stand: 1/2010

DR. FALK PHARMA GmbH



Leinenweberstr. 5
79108 Freiburg
Germany

www.dr.falkpharma.de

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit möchte ich Sie ganz herzlich zur 18. Jahrestagung der Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten im Juli 2010 nach Freudenstadt einladen. Die Rehabilitationslandschaft ist in ständiger Bewegung. Sei es der Transfer aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse in die therapeutische Umsetzung, die konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Berufsgruppen, der Dialog mit bzw. die Einbindung von Patienten und Patientenselbsthilfeorganisationen oder Veränderungen bei Kostenträgerstrukturen und -anforderungen, in vielen Bereichen müssen Grenzen überschritten und Schnittstellen geschaffen werden. Wie sich durch diese Prozeduren neue Horizonte eröffnen lassen, soll in den verschiedenen Vorträgen und Workshops während des Kongresses thematisiert werden.

Die medizinischen Schwerpunkte liegen beim diesjährigen 18. GRVS-Kongress in der Diagnostik und Therapie von Pankreaserkrankungen, aktuellen Aspekten der Adipositas-therapie, dem aufgrund der demographischen Entwicklung immer wichtigeren Thema Diabetes mellitus und den vielfältigen Möglichkeiten der Ernährungsmedizin. Bei der Zusammenstellung des Programms haben wir uns vorgenommen, alle beteiligten Berufsgruppen vom Arzt über die Ernährungsfachkraft, den Sporttherapeuten und den Psychologen mit ihrem Beitrag zum Reheatteam in unserem Kongress zu berücksichtigen.

Die Rehabilitationslandschaft wird zunehmend mit neuen Berufsbildern und -bezeichnungen konfrontiert. Der Bolognaprozess hat zur Entwicklung vieler neuer Studiengänge beigetragen, genannt seien hier exemplarisch die Bachelor- oder Master-Studiengänge für „Gesundheitspädagogik“ (PH Freiburg), „Gesundheitsförderung“ (PH Heidelberg), „Bewegung und Gesundheit“ (Uni Gießen) oder „Ernährung und Gesundheit“ (Uni Wageningen, Holland). Hierbei werden die etablierten Grenzen zwischen den klassischen Berufsgruppen überschritten bzw. abgebaut. Die Absolventen dieser neuen Studiengänge drängen mit ihrer Qualifikation demnächst auf den Arbeitsmarkt, auch in der medizinischen Rehabilitation. Auf dem Kongress in Freudenstadt sollen diese neuen Entwicklungen vorgestellt und ein Diskussionsprozess angeregt werden.

Als Tagungspräsident darf ich Ihnen ein interessantes und vielfältiges Programm präsentieren. Ich freue mich darauf, Sie im Juli 2010 in Freudenstadt im Schwarzwald begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bertil Kluthe
Tagungspräsident

Hinweise zur Organisation

Veranstalter:	Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten e.V. (GRVS)
Örtlicher Veranstalter:	Netzwerk Ernährungsmedizin Baden-Württemberg e.V.
Tagungsort:	Kongresszentrum Freudenstadt Lauterbadstr. 5 72250 Freudenstadt
Tagungspräsident:	Dr. Bertil Kluthe Klinik Hohenfreudenstadt, Freudenstadt E-Mail: kluthe@klinik-hohenfreudenstadt.de
Kongressorganisation:	KONGKRET Ulrike Götz Goldbergstraße 15, 97078 Würzburg Telefon: 09 31 / 2 99 52 63 Telefax: 09 31 / 2 99 52 61 E-Mail: office@kongkret.de Öffnungszeiten des Tagungsbüros im Kongresszentrum Freudenstadt 1. Juli 2010 von 08.30–18.00 Uhr 2. Juli 2010 von 07.00–18.00 Uhr 3. Juli 2010 von 07.30–14.00 Uhr Das Tagungsbüro ist telefonisch erreichbar unter 0170/5 54 42 77
Anmeldung:	Mit beiliegender Anmeldung per Brief, Fax und E-Mail möglich. Online-Anmeldung unter www.grvs.de/jahrestagung/
Zertifizierung:	Die Veranstaltung wird von der Ärztekammer Baden-Württemberg mit 26 Punkten zertifiziert.
Tagungsgebühren:	Dauerkarte 60 € Tageskarte 40 € Samstag 20 € (incl. Kaffeepausen und Imbiss) Für Mitglieder der GRVS und Mitarbeiter der veranstaltenden Klinik ist der Besuch der Tagung kostenfrei. Der Besuch der Arzt-Patienten-Seminare der DCCV und des AdP am 3. Juli 2010 ist frei.

Hinweise zur Organisation

Tagungsgebühren:	Workshop: Erfahrungsaustausch Schwerpunktpraxis Ernährungsmedizin Donnerstag, 1. Juli 2010, 9.00 Uhr (max. 18 Teilnehmer) Workshop: Psychosomatik in der Gastroenterologie Freitag, 2. Juli 2010, 9.00 Uhr (max. 18 Teilnehmer) Die Gebühren für die Workshops sind in der Dauer- bzw. Tageskarte enthalten. Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Voranmeldung zu den Workshops unbedingt erforderlich. Abendveranstaltung: 30,- € incl. Speisen und Weinprobe (Weingut Schloss Ortenberg)
Deadline:	18. Juni 2010 – danach Anmeldung nur noch vor Ort möglich
Referentenhinweise:	Es stehen Notebooks und Beamer zur Verfügung. Powerpoint-Präsentationen können per USB-Stick oder CD-ROM bzw. DVD eingespielt werden.
Ausstellung:	Bitte besuchen Sie während der Pausen die Ausstellung in den Foyers.
Termine der GRVS:	Die Vorstands- und Beiratssitzung der GRVS findet am Donnerstag, den 1. Juli 2010 von 18.30 Uhr bis 19.15 Uhr im Großen Kursaal statt. Die Mitgliederversammlung der GRVS findet am Freitag, den 2. Juli 2010 von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Großen Kursaal statt.

Hinweise zur Organisation

Unterbringung:

Für unsere Kongressteilnehmer haben wir in den folgenden Hotels ein Zimmerkontingent als Abrufkontingent eingerichtet:

Palmenwald

Hotel Schwarzwaldhof (**S)**

Lauterbadstr. 56

72250 Freudenstadt

Telefon: 07441/88870

Telefax: 07441/8887111

E-Mail: info@palmenwald.de

www.palmenwald.de

EZ € 94,50 incl. Frühstück, WD + Spa

DZ € 173,00 incl. Frühstück, WD + Spa

Stichwort „GRVS 2010“

Hotel Teuchelwald (*S)**

Schömberger Str. 9

72250 Freudenstadt

Telefon: 07441/532-0

Telefax: 07441/532-135

E-Mail: rezeption@hotel-teuchelwald.de

www.hotel-teuchelwald.de

EZ € 48.– incl. Frühstück

DZ € 96.– incl. Frühstück

Stichwort „GRVS 2010“

Hotel Langenwaldsee

An der Schwarzwaldhochstraße

72250 Freudenstadt

Telefon: 07441/8893-0

Telefax: 07441/8893-6

E-Mail: info@hotel-langenwaldsee.de

www.hotel-langenwaldsee.de

EZ € 75.– incl. Frühstück

DZ € 140.– incl. Frühstück

Stichwort „GRVS 2010“

Hinweise zur Organisation

Weitere Informationen:

Freudenstadt Tourismus

Marktplatz 64

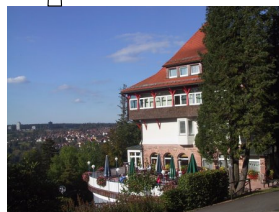
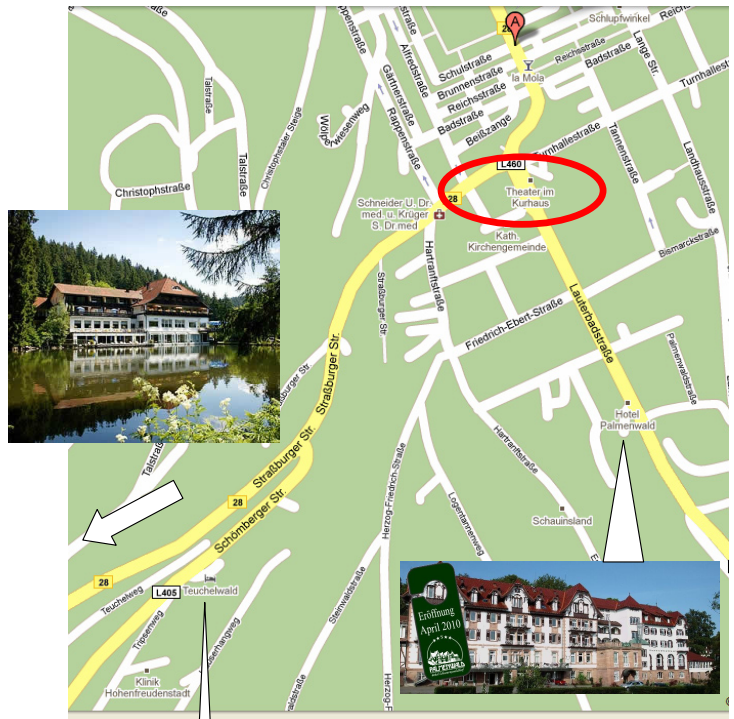
72250 Freudenstadt

Telefon: 07441/864-0

Telefax: 07441/864-777

Email: touristinfo@freudenstadt.de

www.freudenstadt.de



■ Gerhard-Hertel-Saal

9.00–12.30 Uhr	Workshop: Erfahrungsaustausch Schwerpunktpraxis Ernährungsmedizin
Vorsitz:	Lutz Tünnermann, Essen Rainer David, Pfinztal-Söllingen
9.00 Uhr	Die Organisation der Schwerpunktpraxis Ernährungsmedizin in der allgemeinmedizinischen Praxis Martha Ritzmann-Widderich, Rottweil
	Alternative Kooperationsformen in der Schwerpunktpraxis Ernährungsmedizin Rainer David, Pfinztal-Söllingen
10.30 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Therapieprogramme kaufen oder selber stricken – ein Erfahrungsbericht Lutz Tünnermann, Essen
	Podiumsdiskussion / Erfahrungsaustausch

■ Foyer

12.30–14.00 Uhr	Kongressanmeldung Come together mit Mittagsimbiss
-----------------	--

■ Großer Kursaal

14.00–15.00 Uhr	Begrüßung, Grußworte und Festvortrag
Vorsitz:	Jürgen Körber, Bad Kreuznach Bertil Kluthe, Freudenstadt
	Begrüßung Bertil Kluthe, Freudenstadt
	Einleitung des GRVS-Vorstandes Jürgen Körber, Bad Kreuznach

■ Großer Kursaal

Grußworte

Julian Oswald, Oberbürgermeister der Stadt Freudenstadt

Reha 2020 – Auf welche Entwicklungen müssen sich die Reha-Einrichtungen einstellen?

Hubert Seiter, Stuttgart

15.00–16.30 Uhr

Adipositas

Vorsitz:

Dierk Rosemeyer, Bad Driburg

Thomas Tuschhoff, Bad Mergentheim

Aktuelle Aspekte der bariatrischen Chirurgie

Thomas Horbach, Schwabach

Erfahrungen aus der Nachsorge bei bariatrischer Chirurgie

Claudia Paul, Leverkusen

Psychische Effekte bariatrischer Chirurgie

Bodo Warrings, Würzburg

■ Gerhard-Hertel-Saal

15.00–16.30 Uhr

Neue Berufe in der Rehabilitation

Vorsitz:

Hartmut Pollmann, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Hans-Peter Filz, Lindenfels-Winterkasten

Der Bachelor und Master „Gesundheitspädagogik“ an der PH Freiburg

Eva Bitzer, Freiburg

Der Bachelor und Master „Gesundheitsförderung“ an der PH Heidelberg

Barbara Methfessel, Heidelberg

Die Rehabilitation – möglicher Arbeitsplatz für Gesundheitspädagogen und Gesundheitsförderer?

Christiane Korsukewitz, Berlin

■ Foyer

16.30–17.00 Uhr

Kaffeepause / Besuch der Fachausstellung

■ Großer Kursaal

17.00–18.30 Uhr **Adipositas in der Rehabilitation**

Vorsitz: Thomas Tuschhoff, Bad Mergentheim
Dierk Rosemeyer, Bad Driburg

Therapie der Adipositas – Was kann die medizinische Rehabilitation leisten?

Bénédicte Jolivet, Bad Driburg

Nachhaltigkeit bei Adipositas

Dietlinde Nord-Rüdiger, Bensheim, Folke Schmidt, Lindenfels

Besonderheiten der beruflichen Rehabilitation beim Adipösen

Jürgen Seitz, BFW Schömburg

■ Gerhard-Hertel-Saal

17.00–18.30 Uhr **Neue Berufe in der Rehabilitation**

Vorsitz: Hans-Peter Filz, Lindenfels-Winterkasten
Hartmut Pollmann, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Die Rolle neuer Berufe aus der Sicht der „etablierten“

Andrea Lambeck, Berlin

Die rechtliche Situation der Beratungskraft aus Sicht des Heilberufs der Diätassistentin

Doris Steinkamp, Essen

Wieviel Lernbegleitung braucht der medizinische Rehabilitand?

Margret Fell, Eichstätt

■ Großer Kursaal

18.30–19.15 Uhr **GRVS Beiratssitzung**

Vorsitz: Jürgen Körber, Bad Kreuznach
Thomas Tuschhoff, Bad Mergentheim

■ Großer Kursaal

9.00–10.30 Uhr **Pankreaserkrankungen**

Vorsitz: Dieter Teßmann, Passau
Christoph Reichel, Bad Brückenau

Aktuelle Verfahren der Pankreaschirurgie
Thilo Hackert, Heidelberg

**Aktuelle Entwicklungen der medikamentösen Therapie
des Pankreaskarzinoms**
Thomas Meybier, Bad Soden-Salmünster

■ Gerhard-Hertel-Saal

9.00–10.30 Uhr **Seminar Ernährungspraxis**

Vorsitz: Karin Barwich, Bad Driburg
Frauke Huth, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Klinikalltag mit XXL-Patienten
Karin Barwich, Bad Driburg

**Angebote der Sport- und Physiotherapie
für XXL-Patienten – was geht noch?**
R. Venth, Dipl.-Sportlehrer, Klinik Rosenberg, Bad Driburg

**Leben vor und nach bariatrischer Operation –
Erfahrungsbericht einer Betroffenen und Leiterin
von Selbsthilfegruppen**
Ramona Gerbing, Petersaurach

**MaxiMuss100+ – Freizeit für GeWichtige –
Vision zur Diskussion**
Frauke Huth, Bad Neuenahr

■ Kurszimmer

9.00–10.30 Uhr **Workshop: Psychosomatik in der Gastroenterologie**
Fallseminar Somatoforme Störungen des Unterbauches
aus tiefenpsychologischer Sicht
(begrenzte Teilnehmerzahl <18)
Rüdiger Doßmann, Bad Mergentheim

■ Foyer

10.30–11.00 Uhr Kaffeepause / Besuch der Fachausstellung

■ Großer Kursaal

11.00–12.30 Uhr **Pankreaserkrankungen**
Vorsitz: Christoph Reichel, Bad Brückenau
 Dieter Teßmann, Passau
Ernährungstherapie bei Patienten mit Pankreas-
erkrankungen
Marita Overbeck, Bad Driburg
Aktuelle Aspekte der Insulineinstellung bei
Diabetes mellitus Typ 3c
Harald Fischer, Bad Driburg

■ Gerhard-Hertel-Saal

11.00–12.30 Uhr **Psychosomatik – Ernährung und Psyche**
Vorsitz: Claus Derra, Bad Mergentheim
 Rüdiger Doßmann, Bad Mergentheim
Essen als Sucht
Jutta Hiereth, Freudenstadt
Motivationsförderung und Patientenführung
in der Ernährungstherapie
Wolfgang Stiels, Glottertal

■ Kurszimmer

11.00–12.30 Uhr

Seminar: Ernährungspraxis

Vorsitz:

Karin Barwich, Bad Driburg
Frauke Huth, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Praktischer Umgang mit Lebensmittelintoleranzen in der Gemeinschaftsverpflegung

Karina Gebele, Freudenstadt

Nahrungssupplemente für Mangelernährte

Christiane Fabritz, Bad Neuenahr

Planung und Durchführung von Lehrküchen- veranstaltungen

Christiane Kling, Lübeck

■ Foyer

12.30–14.00 Uhr

Mittagsimbiss / Besuch der Fachausstellung

■ Großer Kursaal

14.00–14.30 Uhr

Denkpause – Zwischenruf

Vorsitz:

Dierk Rosemeyer, Bad Driburg

Irrtümer und Trugschlüsse in der (Verhaltens-) Medizinischen Statistik – Betrachtungen eines Mathematikers

Stephan Klaus, MFO, Oberwolfach

14.30–16.00 Uhr

Diabetes mellitus

Vorsitz:

Hans-Peter Filz, Lindenfels-Winterkasten
Harald Fischer, Bad Driburg

Leitlinienorientierte Therapie des Typ 2-Diabetes – Umsetzung in der Praxis

Eberhard Siegel, Karlsruhe

Neue Entwicklungen in der Diabetologie

Felix Flohr, Karlsruhe

■ Gerhard-Hertel-Saal

14.30–16.00 Uhr **Sozialmedizin**

Vorsitz: Jürgen Körber, Bad Kreuznach
 Wolfgang Tittor, Bad Mergentheim

**Mitwirkungspflicht von Patienten bei der Begutachtung
und in der medizinischen Rehabilitation**

Ulrich Krähe, Mannheim

**Welche Erwartungen und Nutzen haben Richter am
Sozialgericht an den bzw. vom Reha-Entlassungsbericht?**

Hans-Georg Hansen, Mainz

■ Kurszimmer

14.30–16.00 Uhr **Seminar: Sport in der medizinischen Rehabilitation**

Vorsitz: Dietlinde Nord-Rüdiger, Bensheim
 Martin Gabel, Bad Mergentheim

Aufbau eines sportlich-aktiven Lebensstils:

Das MoVo-Konzept

Reinhard Fuchs, Freiburg

Motivation durch Sport – Integration in den Reha-Alltag

Andreas Sperber, Bad Rippoldsau-Schapbach

**Leistungsdiagnostik in der medizinischen Rehabilitation –
Umsetzung in der Rehapraxis**

Ilona Großwendt, Freudenstadt

■ Foyer

16.00–16.30 Uhr Kaffeepause / Besuch der Fachausstellung

■ Großer Kursaal

16.30–18.00 Uhr **Diabetes mellitus**

Vorsitz: Harald Fischer, Bad Driburg
Hans-Peter Filz, Lindenfels-Winterkasten

Leitliniengerechte Behandlung der diabetischen Neuropathie in der Reha

Peter Hübner, Bad Neuenahr

Die Rolle des Sports im Therapiekonzept des Typ 2-Diabetes

Rüdiger Klare, Radolfzell

Depression bei Diabetes mellitus – Was kann die Reha leisten?

Bernd Kulzer, Bad Mergentheim

■ Gerhard-Hertel-Saal

16.30–18.00 Uhr **Sozialmedizin**

Vorsitz: Wolfgang Tittor, Bad Mergentheim
Jürgen Körber, Bad Kreuznach

Die Gefälligkeitsgutachten in der Medizin

Michael Kahnert, Berlin

Podiumsdiskussion: Der Arzt in der Reha: Therapeut, Gutachter oder beides?

■ Kurszimmer

16.30–18.00 Uhr **Freie Vorträge**

Vorsitz: Hartmut Pollmann, Bad Neuenahr-Ahrweiler
Rudolf Fischhold, Passau

siehe Aushang im Foyer

■ Großer Kursaal

18.00–19.00 Uhr **Mitgliederversammlung GRVS**

Vorsitz: Jürgen Körber, Bad Kreuznach
 Thomas Tuschhoff, Bad Mergentheim

■ Kurgarten oder Großer Kursaal

20.00–23.00 Uhr **Abendveranstaltung**
 „Festabend“ mit Weinprobe

■ Großer Kursaal

9.00– 9.30 Uhr **Denkpause – Zwischenruf**

Vorsitz: Rüdiger Doßmann, Bad Mergentheim

Der Krieg gegen Adipositas – und warum er verloren ist
Christoph Klotter, Fulda

9.30–11.00 Uhr **Update Ernährungsmedizin**

Vorsitz: Christa Spiekermann, Bad Driburg
Thomas Meybier, Bad Soden-Salmünster

Ernährung bei Krebs – begleitende Maßnahme oder Therapieoption?
Gudrun Zürcher, Freiburg

Gastrointestinale Nebenwirkungen von Medikamenten
Walter Burghardt, Würzburg

■ Gerhard-Hertel-Saal

9.30–11.00 Uhr **Patientenseminar AdP – Rehabilitation nach Pankreaserkrankungen Teil 1**

Vorsitz: Jürgen Kleeberg, Bonn
Tanja Zimpel, Bonn

Begrüßung und Vorstellung des AdP e.V.
Jürgen Kleeberg, Bonn, Vorsitzender des AdP

Wie sieht eine sinnvolle Reha nach Pankreaserkrankung aus?
Gabriela Rex, Lübben

Warum ist Ernährungsberatung nach Pankreasoperation wichtig?
Marita Overbeck, Bad Driburg

■ Theater

9.30–11.00 Uhr **Patientenseminar DCCV – Teil 1**

Vorsitz: Thomas Leyhe, Kupferzell
Claudia Oswald-Timmler, Berlin

Begrüßung und Vorstellung der DCCV

Thomas Leyhe, Kupferzell

Begrüßung

Bertil Kluthe, Freudenstadt

Was leistet medizinische Rehabilitation bei CED?

Steffen Wunsch, Bad Brückenau

Internistische Therapie bei CED –

Welche Medikamente, wie lange und warum?

Thomas Käser, Freudenstadt

■ Foyer

11.00–11.30 Uhr Kaffeepause / Besuch der Fachaussstellung

■ Großer Kursaal

11.30–13.00 Uhr **Update Ernährungsmedizin**

Vorsitz: Thomas Meybier, Bad Soden-Salmünster
Hans-Peter Filz, Lindenfels-Winterkasten

**Möglichkeiten der diätetischen Entzündungshemmung
in Prävention und Therapie der Arteriosklerose**

Olaf Adam, München

**Lebensverlängerung durch Ernährung –
begründete Hoffnung oder Fiktion?**

Udo Rabast, Hattingen

■ Gerhard-Hertel-Saal

11.30–13.00 Uhr **Patientenseminar AdP – Rehabilitation nach Pankreaserkrankungen Teil 2**

Vorsitz: Jürgen Kleeberg, Bonn
 Tanja Zimpel, Bonn

Wie kann Psychotherapie nach Pankreaserkrankung helfen?
Jutta Hiereth, Freudenstadt

Was gilt es bei Schwerbehinderung und Rente nach Pankreaserkrankung zu beachten?
Christa Meder, Bad Schönborn

Diskussion und Schlusswort

■ Theater

11.30–13.00 Uhr **Patientenseminar DCCV – Teil 2**

Vorsitz: Thomas Leyhe, Kupferzell
 Claudia Oswald-Timmmler, Berlin

Operative Techniken bei entzündlichen Darmerkrankungen
Thorsten Maxeiner, Freudenstadt

Wie kann Psychotherapie bei CED helfen?
Thomas Tuschhoff, Bad Mergentheim

Sozialrechtliche Aspekte bei CED
Claudia Oswald-Timmmler, Berlin

Abschlussdiskussion

■ Großer Kursaal

13.00–13.30 Uhr **Verabschiedung und Ausblick**

Vorsitz: Bertil Kluthe, Freudenstadt
 Harald Fischer, Bad Driburg

Resümee der Veranstaltung, Verabschiedung der Teilnehmer und Ausblick auf die nächste Tagung im Juni 2011 in Bad Driburg

Adam Olaf, Prof. Dr., AHCC GmbH – Ernährungsmedizin, Physiologikum der LMU, Pettenkoferstr. 12–14, 80336 München

Barwich Karin, Klinik Rosenberg, Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg

Bitzer Eva, Prof. Dr., Pädagogische Hochschule Freiburg, Kunzenweg 21, 79117 Freiburg

Burghardt Walter, Dr. med., Universitätsklinik Würzburg, Josef-Schneider-Str. 2, 97080 Würzburg

David Rainer, Dr. med., Schwerpunktpraxis Ernährungsmedizin, Rittnertstr. 1, 76327 Pfinztal

Derra Claus, Dr. med., Rehaklinik Taubertal, Ketterberg 2, 97980 Bad Mergentheim

Doßmann Rüdiger, Dr. med., Reitmaierstr. 42, 97980 Bad Mergentheim

Fabritz Christiane, Klinik Niederrhein, Hochstr. 13–19, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Fell Margret, Prof., Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Luitpoldstr. 32, 85072 Eichstätt

Filz Hans-Peter, Dr. med., Eleonorenklinik Lindenfels, 64678 Lindenfels-Winterkasten

Fischer Harald, Dr. med., Klinik Rosenberg, Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg

Fischhold Rudolf, Dipl.-Psych., Medizinische Klinik Passau, Kohlbruck 5, 94036 Passau

Flohr Felix, Dr. med., St. Vincentius-Kliniken gAG Karlsruhe, Südendstr. 32, 76137 Karlsruhe

Fuchs Reinhard, Prof. Dr., Albert-Ludwig-Universität Freiburg, Schwarzwaldstr. 175, 79117 Freiburg

Gabel Martin, Dr. med., DAK-Fachklinik Haus Schwaben, Lothar-Daiker-Str. 17, 97980 Bad Mergentheim

Gebele Karina, Klinik Hohenfreudenstadt, Tripsenweg 17, 72250 Freudenstadt

Gerbing Ramona, Adipositasverband international, Feldstr. 5, 91580 Petersaurach

Großwendt Ilona, Klinik Hohenfreudenstadt, Tripsenweg 17, 72250 Freudenstadt

Hackert Thilo, PD Dr. med., Universität Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 110, 69120 Heidelberg

Referenten und Moderatoren

Hansen Hans-Georg, Dr., Landessozialgericht Mainz, Ernst-Ludwig-Platz 1,
55116 Mainz

Hiereth Jutta, Dipl.-Psych., Klinik Hohenfreudenstadt, Tripsenweg 17,
72250 Freudenstadt

Horbach Thomas, PD Dr. med., Stadtkrankenhaus Schwabach, Regelsbacherstr. 7,
91126 Schwabach

Hübner Peter, Dr. med., Klinik Niederrhein, Hochstr. 13–19,
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Huth Frauke, Dipl. med. päd., Klinik Niederrhein, Hochstr. 13–19,
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Jolivet Bénédicte, Dr. med., Klinik Rosenberg, Hinter dem Rosenberge 1,
33014 Bad Driburg

Kahnert Michael, Dr., Sozialgericht Berlin, Invalidenstr. 52, 10557 Berlin

Käser Thomas, Dr. med., Praxis Internisten am Markt, Marktplatz 14,
72250 Freudenstadt

Klare Wolf-Rüdiger, Dr. med., Diabeteszentrum am Krankenhaus Radolfzell,
Hausherrnstr. 12, 78315 Radolfzell

Klaus Stephan, Dr. habil., Math. Forschungsinstitut Oberwolfach, Schwarzwaldstr. 9–11,
77709 Oberwolfach-Walke

Kleeberg Jürgen, AdP e.V., Thomas-Mann-Str. 40, 53111 Bonn

Kling Christiane, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck,
Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

Klotter Christoph, Prof. Dr. habil., Hochschule Fulda, Marquardstr. 35, 36039 Fulda

Kluthe Bertil, Dr. med., Klinik Hohenfreudenstadt, Tripsenweg 17,
72250 Freudenstadt

Knisel Werner, Dr. med., Rehasentrum Bad Kissingen – Klinik Saale, Pfaffstr. 10,
97688 Bad Kissingen

Körber Jürgen, Dr. med., Reha-Klinik Nahetal, Burgweg 14, 55543 Bad Kreuznach

Korsukéwitz Christiane, Dr. med., RV-Bund, Ruhrstr. 2, 10704, Berlin

Referenten und Moderatoren

Krähe Ulrich, Sozialgericht Mannheim, P 6, 20–21, 68161 Mannheim

Kulzer Bernhard, Dr. phil. Dipl. Psych., Diabetes Klinik Bad Mergentheim,
Theodor-Klotzbücher-Str. 12, 97980 Bad Mergentheim

Lambeck Andrea, Dr. med., Plattform Ernährung und Bewegung e.V., Wallstr. 65,
10179 Berlin

Leyhe Thomas, DCCV e.V., Im Mehl 9, 74635 Kupferzell

Maxeiner Thorsten, Dr. med., Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH,
Karl-von-Hahn-Str. 120, 72250 Freudenstadt

Meder Christa, AdP e.V., Nelkenweg 5, 76669 Bad Schönborn

Methfessel Barbara, Prof. Dr., PH Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 561,
69120 Heidelberg

Meybier Thomas, Dr. med., Rehabilitationsklinik Bellevue, Brüder Grimm Str. 20,
63628 Bad Soden-Salmünster

Nord-Rüdiger Dietlinde, Dr. med., Nibelungenstr. 221, 64625 Bensheim

Oswald-Timm Claudia, DCCV e.V., Reinhardtstr. 18, 10117 Berlin

Overbeck Marita, Klinik Rosenberg, Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg

Paul Claudia, Klinikum Leverkusen gGmbH, Am Gesundheitspark 11,
51375 Leverkusen

Pollmann Hartmut, Dr. med., Klinik Niederrhein, Hochstr. 13–17,
53445 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Rabast Udo, Prof. Dr. med., Katholische Kliniken Ruhrhalbinsel, Essener Str. 31,
45529 Hattingen

Reichel Christoph, Dr. med., Reha-Zentrum Bad Brückenau, Klinik Hartwald,
Schlüchterner Str. 4, 97769 Bad Brückenau

Rex Gabriele, Dr. med., Reha-Zentrum Lützen, Postbautenstr. 50, 15907 Lützen

Ritzmann-Widderich Martha, Dr. med., Schwerpunktpraxis Ernährungsmedizin,
Hochbrücktorstr. 22, 78628 Rottweil

Rosemeyer Dierk, Dr. med., Helmtrudisstr. 22, 33014 Bad Driburg

Referenten und Moderatoren

Seiter Hubert, RV-Bund, Adalbert-Stifter-Str. 105, 70437 Stuttgart

Seitz Jürgen, Dr., Berufsförderungswerk Schömborg, Bühlhof 6, 75328 Schömborg

Siegel Eberhard, Prof. Dr. med., St. Vincentius-Kliniken gAG Karlsruhe, Südendstr. 32, 76137 Karlsruhe

Sperber Andreas, Schwarzwaldklinik Bad Rippoldsau, Fürstenbergstr. 38, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

Spiekermann Christa, Dr. med., Klinik Rosenberg, Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg

Steinkamp Doris, VDD e.V., Susannastr. 13, 45136 Essen

Stiels Wolfgang, Dipl.-Psych., Rehaklinik Glotterbad, Gehrenstr. 10, 79286 Glottertal

Teßmann Dieter, Dr. med., Klinik Passau Kohlbruck, Kohlbruck 5, 94036 Passau

Tittor Wolfgang, Prof. Dr. med., Carl-Arnold-Str. 12, 97980 Bad Mergentheim

Tünnermann Lutz, Dr. med., Schwerpunktpraxis Ernährungsmedizin, Laurastr. 4/6, 45289 Essen

Tuschhoff Thomas, Dipl.-Psych., Rehaklinik Taubertal, Ketterberg 2, 97980 Bad Mergentheim

Venth Ralph, Klinik Rosenberg, Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg

Warrings Bodo, Dr., Universitätsklinikum Würzburg, Fücksleinstr. 15, 97080 Würzburg

Wunsch Steffen, Dr. med., Reha-Zentrum Bad Brückenau, Klinik Hartwald, Schlüchterner Str. 4, 97769 Bad Brückenau

Zimpel Tanja, Dr., AdP e.V., Thomas-Mann-Str. 40, 53111 Bonn

Zürcher Gudrun, Dr. med., Med. Universitätsklinik Freiburg, Hartmannstr. 1, 79106 Freiburg

Hauptsponsoren

AOK Nordschwarzwald

www.aok.de/baden-wuerttemberg



AstraZeneca

www.astrazeneca.de



Berlin Chemie Menarini

www.berlin-chemie.de



Dr. Falk Pharma GmbH

www.dralkpharma.de



DRV Bund

www.deutsche-rentenversicherung.de



**Klinik Hohenfreudenstadt,
Rehabilitations- und Erholungswerk
Martha-Maria GmbH**

www.klinik-hohenfreudenstadt.de



Novartis Deutschland GmbH

www.novartis.de



Peterstaler Mineralquellen

www.peterstaler.de



Weitere Sponsoren

Abbott Diabetes Care GmbH & Co. KG

www.abbott.de



Bayer Health Care, Bayer AG

www.bayer.de



BD Medical

www.bd.com/de



Sponsoren

Wir danken den Firmen sehr herzlich für ihre Unterstützung

**Deutsche Morbus Crohn / Colitis ulcerosa
Vereinigung DCCV e.V.**

www.dccv.de



Duravit AG

www.duravit.de



Mediq direkt Diabetes GmbH

www.mediq-direkt.de



Nestlé HealthCare Nutrition

www.nestlenutrition.de



Neubourg Skin Care GmbH

www.allpresan.de



Novo Nordisk Pharma GmbH

www.novonordisk.de



Nutri-Science GmbH

www.nutri-science.de



Omira Oberland-Milchverwertung

Ravensburg GmbH

www.omira.de



Orthopädietechnik Rummel

Dornstetten

Roche AG

www.roche.de



Rappen-Apotheke Freudenstadt

www.rappen-apotheke.de

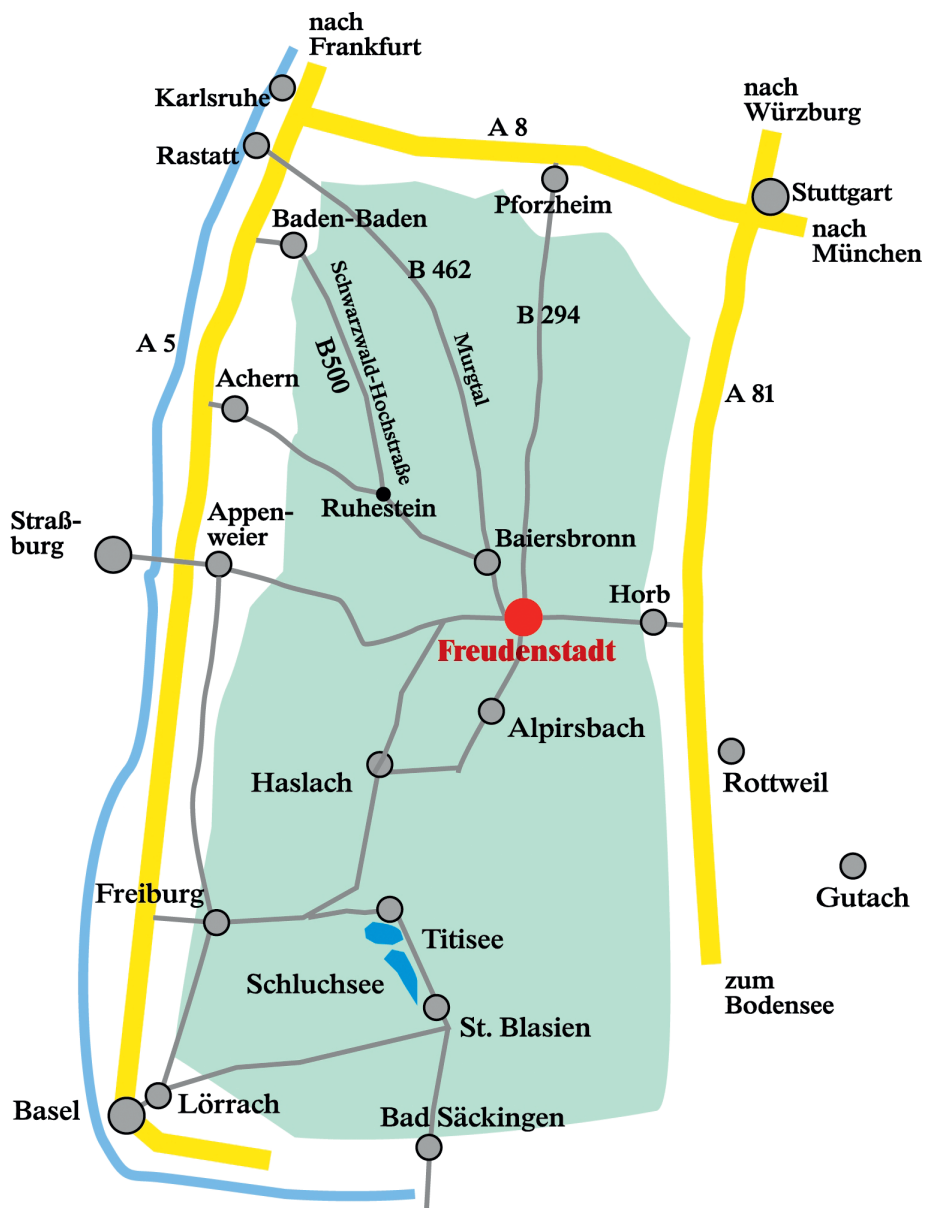


Solvay Arzneimittel GmbH

www.solvay-arzneimittel.de



Anfahrt Freudenstadt



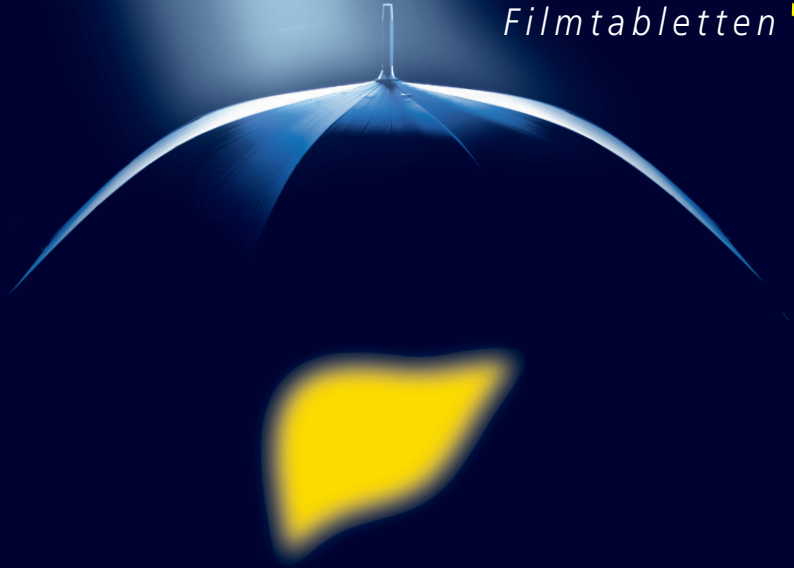


Druck des Programmes erfolgt mit freundlicher Unterstützung
der Dr. Falk Pharma GmbH, Freiburg i. Br.

Ursodeoxycholsäure

Ursofalk® 500mg

Filmdoubletten



Einzig innovative 500mg-Form

*Für bessere Compliance bei PBC
Kann nicht substituiert werden*

Zuzahlungsfrei für den Patienten

N2 (50 Filmdoubletten) 60,89 PZN 6972218

N3 (100 Filmdoubletten) 108,99 PZN 6972224

Ursofalk® 500mg Filmdoubletten, Ursofalk® 250mg Kapseln, Ursofalk® 250mg/5ml Suspension. Wirkstoff: Ursodeoxycholsäure. **Zusammensetzung:** 1 Filmdoublette enthält: Arzneil. wirks. Bestand.: 500 mg Ursodeoxycholsäure. Sonstige Bestand.: mikrokr. Cellulose, Povidon K25, Crospovidon (Typ A), Talkum, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), hochdisp. Siliciumdioxid, Polysorbat 80, Hypromellose, Macrogol 6000. 1 Hartkapsel bzw. 5 ml Suspension enthalten: Arzneil. wirks. Bestand.: 250 mg Ursodeoxycholsäure. Sonstige Bestand.: Hartkapseln: Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Titandioxid (E171), Maisstärke, hochdisp. Siliciumdioxid, Gelatine, Natriumdodecylsulfat, ger. Wasser. Suspension: Benzoesäure, ger. Wasser, Xylitol, Glycerol, mikrokr. Cellulose, Carmellose-Natrium, Propylenglycol, Natriumcitrat 2H₂O, Natriumcyclamat, Citronensäure, Natriumchlorid, Zitronenaroma. **Anwendungsgebiete:** 1. Symptomatische Behandlung der primär biliären Zirrhose, solange keine dekompensierte Leberzirrhose vorliegt. 2. Auflösung von Cholesterin-Gallensteinen der Gallenblase. Die Gallensteine dürfen nicht größer als 15 mm sein, auf dem Röntgenbild keine Schatten geben und die Gallenblase muss trotz Gallenblasenstein(en) funktionsfähig sein. 3. Gallenrefluxgastritis (nur Ursofalk® 250mg Kapseln). **Dosierung: Zu 1.** 14 ± 2 mg/kg Körpergewicht tägl. **Zu 2.** Ca. 10 mg/kg Körpergewicht tägl. vor dem Schlafengehen. **Zu 3.** 1 Hartkps. 1 x tägl. vor dem Schlafengehen. **Gegenanzeigen:** Akute Entzündungen der Gallenblase und der Gallenwege; Verschluss der Gallenwege (Cholelithus- oder Zystikusverschluss). Röntgenologisch nicht darstellbare Gallenblase, kalkifizierte Gallensteine, gestörte Kontraktionsfähigkeit der Gallenblase, häufige Gallenkoliken, Schwangerschaft, Stillzeit. **Nebenwirkungen:** Häufig breiförmige Stühle bzw. Durchfall. Sehr selten: schwere rechtsseitige Oberbauchbeschwerden, Verkalkung von Gallensteinen, Urticaria. Bei Therapie der primär biliären Zirrhose im fortgeschrittenen Krankheitsstadium sehr selten Dekompensation der Leberzirrhose (reversibel). **Wechselwirkungen:** siehe Gebrauchsinformation. **Packungsgrößen:** Ursofalk® 500mg Filmdbl.: 50 Tbl. (N2), 100 Tbl. (N3); Ursofalk® 250mg Kps.: 50 Kps. (N2), 100 Kps. (N3), 200 Kps.; Ursofalk® 250mg/5ml Suspension: 250 ml Susp. (N2), 500 ml Susp. (N3). Verschreibungspflichtig. Stand: 8/2009

DR. FALK PHARMA GmbH



Leinenweberstr. 5
79108 Freiburg
Germany

www.dr.falkpharma.de